

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Christian Stein und Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Der Klimawandel stellt Städte vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Extremwetterereignisse wie Hitze, Dürre, Starkregen und Überflutungen werden immer häufiger und intensiver. Was kann getan werden, um Städte klimaresilient und damit zukunftsfähiger zu gestalten?

Das Seminar spannt einen Bogen von den konkreten Herausforderungen des Klimawandels bis hin zu Best-Practice-Beispielen und Lösungsansätzen aus der Praxis. Ein wichtiger Fokus liegt auf integrativen Handlungsansätzen, die organisatorische Aspekte mit infrastrukturellen Gestaltungsoptionen verbinden.

Anhand von konkreten Beispielen zeigen wir strategische Ansätze zur Gestaltung von Wasser- und Grüninfrastrukturen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung auf und diskutieren gemeinsam mit Ihnen die vielfältigen Lösungen zukunftsfähiger Infrastrukturen.

Zielgruppen

Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und -planung, Grünflächen, Umweltämter, Klimaanpassung, Wasserbetriebe, Stadtentwässerung und Ratsmitglieder; Planungsbüros

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik
Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15)
10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Klimaresiliente Städte

Stadtgrün und Wasser für zukunftsfähige
Städte planen

17.-18. Juni 2024
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/18139>



Montag 17. Juni 2024

10.15 Ankommen bei Kaffee und Tee

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Christian Stein und Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

Einstieg in das Thema: Urbane Resilienz

11.00 Naturbasierte Lösungen zur Stärkung der Resilienz in Städten

→ Dr. Ellen Banzhaf, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig

11.45 Strategische Infrastruktur: Koordination im Hinblick auf eine blaugrün(graue) Stadtentwicklung

→ Linnéa Fölster, Stabsstelle Infrastrukturentwicklung, Hamburg Wasser, Hamburg

12.15 Risikokommunikation als Schlüssel zur Stärkung urbaner Resilienz

→ Prof. Dr. Alexander Fekete, Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr (IRG), Köln (Online)

13.00 Mittagspause

Kollegialer Erfahrungsaustausch – Herausforderungen

14.00 Interaktive Diskussion in Kleingruppen

In moderierten Arbeitsgruppen werden zunächst die Erfahrungen der Anwesenden gesammelt und die damit verbundenen wichtigsten Probleme und offenen Fragen zusammengetragen.

15.00 Hitzeresilienz –

Klimawandelaktionsplan der Stadt Frankfurt a.M.

→ Peter Tinnemann, Leiter des Gesundheitsamts, Stadt Frankfurt a.M.

15.45 Kaffeepause

16.00 Klimaresilienz in der kommunalen Verwaltung verankern – Erfahrungen aus Regensburg

→ Katharina Schätz, Klimaresilienzmanagerin, Stadt Regensburg

16.45 Der Emscher-Umbau als Impulsgeber für ein resilientes Ruhrgebiet

→ Dr. Stephan Treuke, Zukunftsinitiative, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 18. Juni 2024

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Dr. Christian Stein und Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

09.30 What we can learn from Copenhagen about climate change adaptation and resilience building?

→ Lykke Leonardsen, Program director for Resilient and Sustainable City Solutions, City of Copenhagen (Angefragt)

10.15 Schutz kritischer Infrastrukturen durch Resilienz-governance

→ Sarah zur Linden, Stabsstelle Wiederaufbau, Kreis Euskirchen

11.00 Kaffeepause

11.15 Building resilience in times of crisis: Infrastructure planning in the context of the Ukraine war

→ Oleksandra Sladkova, Sustainable Development Officer, Deputy Head of Department of Economic Development, Lviv City Council (Online)

12.00 Mittagspause

Kollegialer Erfahrungsaustausch – Lösungsansätze

13.00 Interaktive Diskussion in Kleingruppen

In moderierten Arbeitsgruppen werden Lösungsansätze entwickelt und Schlussfolgerungen für die konkrete Arbeit abgeleitet.

14.00 Resilienz in der Elbe-Elster-Region stärken – Renaturierung der Schwarzen Elster

→ Andreas Claus, Freundeskreis Technisches Denkmal Brikettfabrik LOUISE Domsdorf e.V., Domsdorf

14.45 Stärkung der Hochwasserresilienz an der Ahr – Fluss und Freiraum rücken ins Zentrum

→ Maya Kohte, Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH

15.30 Abschlussdiskussion

→ Reflektionen und Schlaglichter der Seminarteilnehmenden

15.45 Ende der Veranstaltung